

Elterngespräche lösungsorientiert leiten

LUST, DIE
RESSOURCENORIENTIERTE
BRILLE AUFZUSETZEN?

WAS IST DAS BESTE,
DASS DIR HEUTE
SCHON PASSIERT IST?



Hi, ich bin Jessica Fenzl

Systemische Beraterin/ Therapeutin/
Supervisorin/ Coach,
Gründerin von flowpunkt,
Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin und
hauptamtlich Lehrende an der HAWK.

Was macht es schwierig?



Die schlechte Nachricht:

**Schwierige Gespräche
bleiben schwierig!**

Sozialer Konflikt ist eine Interaktion

- zwischen Akteuren
- wobei wenigstens ein Akteur
- eine Differenz bzw. Unvereinbarkeiten
 - im Wahrnehmen
 - im Denken bzw. Vorstellen
 - und Fühlen
 - und im Wollen
- mit dem anderen Akteur in der Art erlebt,
- dass beim Verwirklichen dessen, was der Akteur denkt, fühlt oder will eine Beeinträchtigung
- durch einen anderen Akteur erfolgt.

Vgl. Glasl 2010

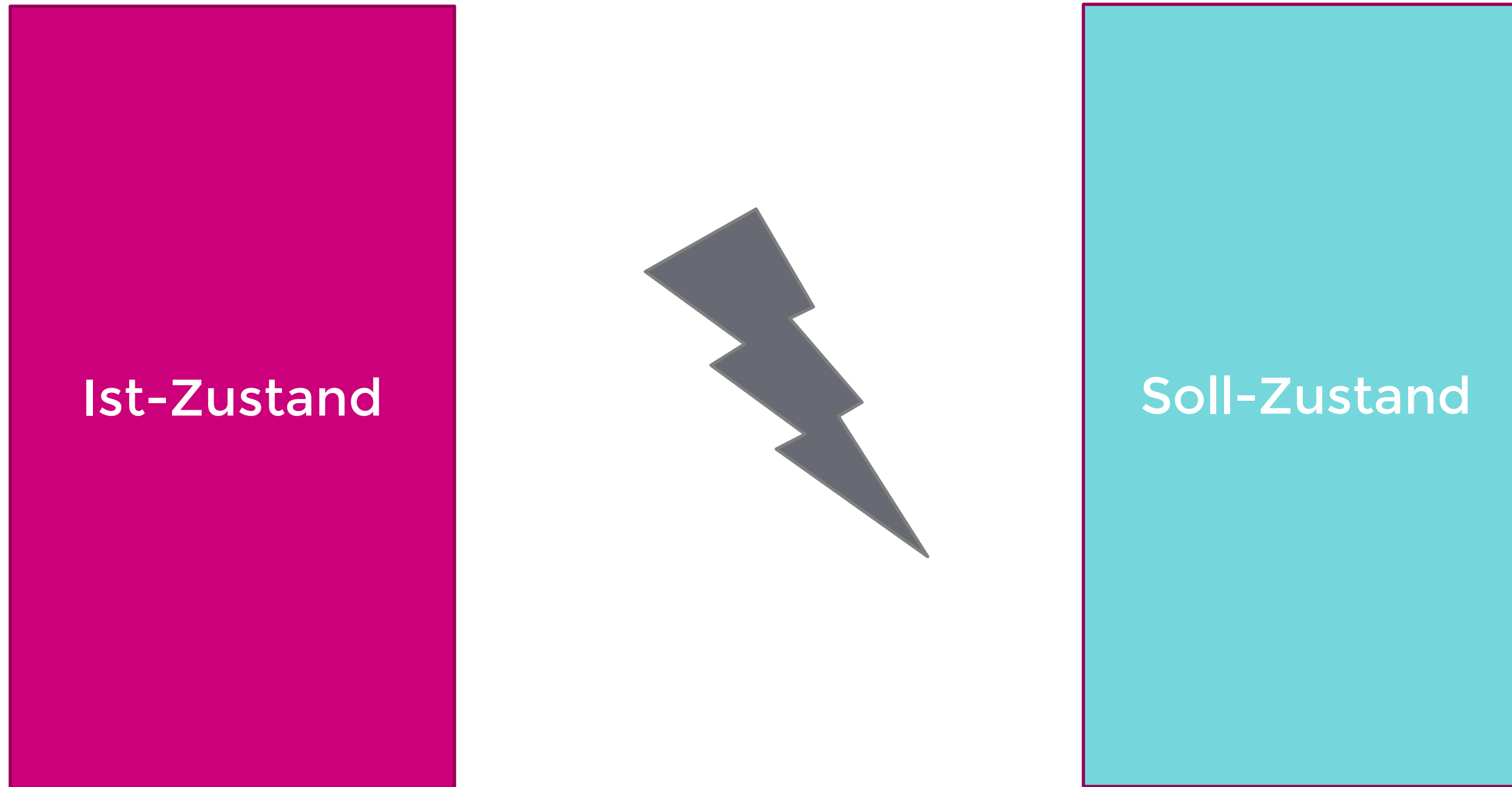
- **Schritt 1. Dekonstruiere „schwierig“ – verbinde dich mit dem Schweren**
- **Schritt 2. Führe eine Win-Win Situation her oder frage: „Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden?“**

["Marie-Luise Conen hat in den letzten 15 Jahren entscheidende Impulse gesetzt, wenn es darum geht, wie Helfen unter den Vorzeichen von Fremdmotivation geschehen kann. Im vorliegenden Buch fasst sie ihr beinahe lexikalisches Wissen zu diesem Thema zusammen, kongenial ergänzt durch Gianfranco Cecchins Überlegungen und Praxisbeispiele. Das Buch eignet sich m. E. ohne Einschränkungen als Standardlektüre für alle, die unter erschwerten Bedingungen helfen sollen und wollen." – Systhema]

Vgl. Conen, 2007

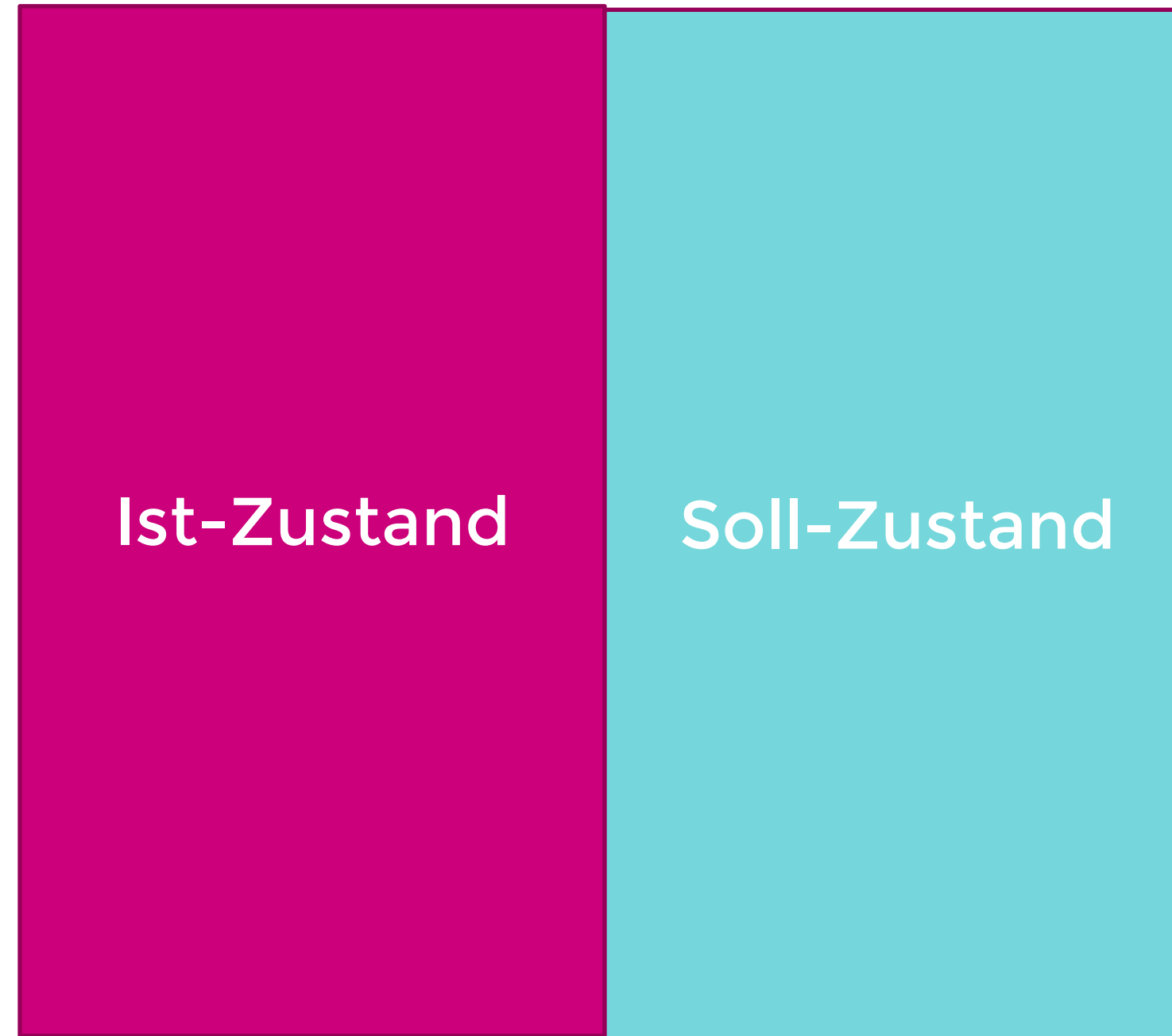
Wieviel Spielerisches vertragen schwierige Gespräche?

Wie Probleme entstehen



vgl. Dr. Gunther Schmidt

Wie wir Probleme lösen



vgl. Dr. Gunther Schmidt



JESSICA FENZL
Passgenaue Lösungen

LÖSUNGS- ORIENTIERUNG!



Steve de Shazer und Insoo Kim Berg

Besucher/ in Klagende/r Kunde/ Kundin Verweigernde

Vgl. Steve de Shazer



JESSICA FENZL
Passgenaue Lösungen

RESSOURCEN- ORIENTIERUNG!

Ressourcenorientierung

- In jedem Verhalten die Stärken sehen oder die gute Absicht
- Auf das zu schauen, was ist und nicht auf das, was aus meiner Sicht sein sollte
- Durch Neugier und Nichtwissen zu einer differenzierten und reichhaltigen Beschreibung seiner Stärken verhelfen
- Die Experimentierfreude des Klienten stärken
- Die Klientin ist Expertin für ihr Leben, die Beraterin ist Expertin für den Prozess

Was kann ich jetzt konkret tun?

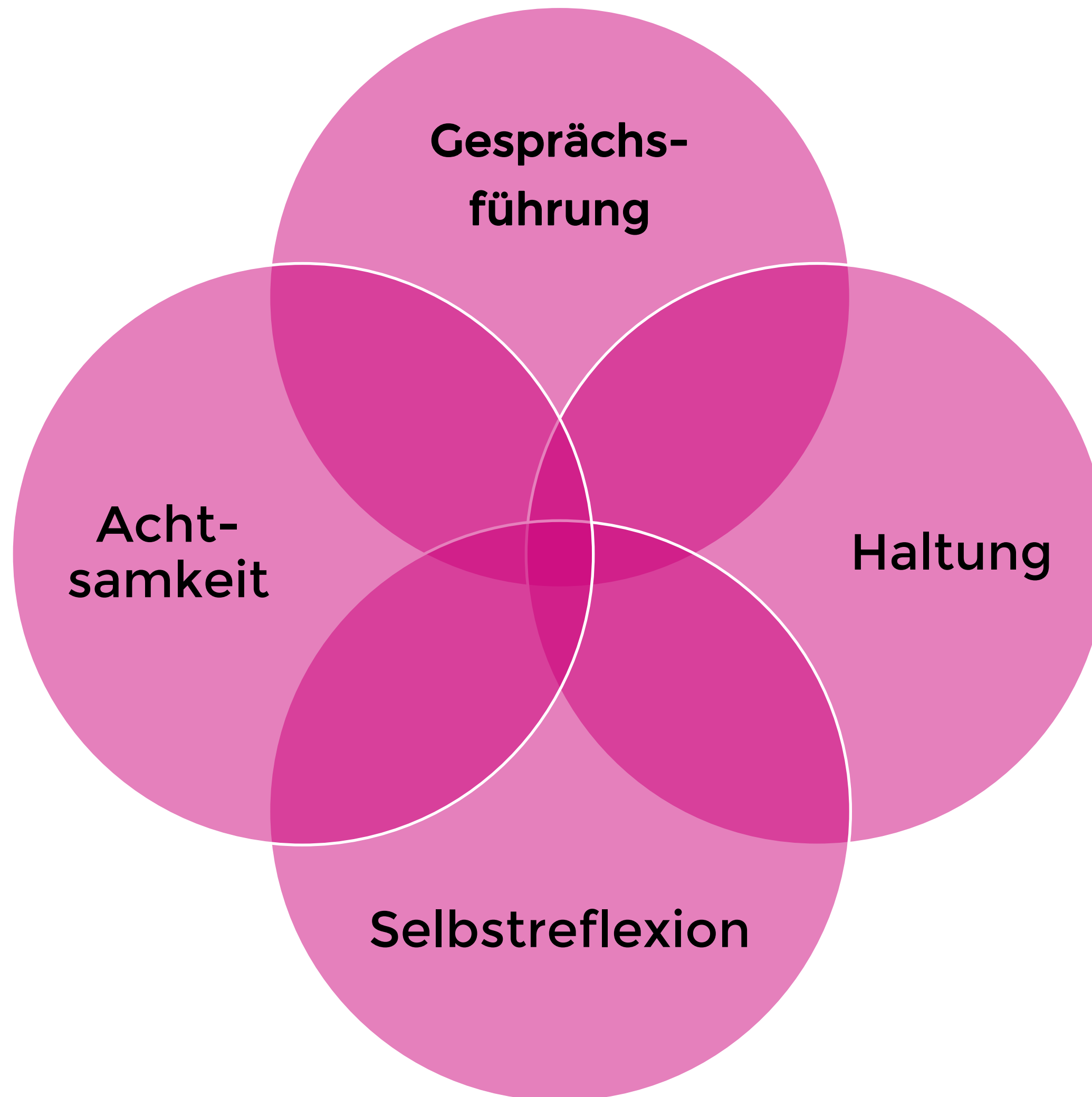


**Vertraue
Deinem
Wissen!**

**Vertraue
Deiner
Intuition!**

**Vertraue
Deinem
Körper!**

Und los!



Gesprächsführungskompetenzen

Selbstermächtigung

Praktizierte
Allparteilichkeit

Verknüpfen

Achten auf
Beziehungsmuster

Aushalten von
Konfliktspannung

Wiederholte
Zusammenfassen

Entschiedenheit

**Ich tausche eine
gute Frage nie
gegen eine
Antwort.**

Jessica Fenzl

Auftragsklärung

Wer will hier was von wem?
Was nicht?

Wer ist eher optimistisch/
skeptisch?

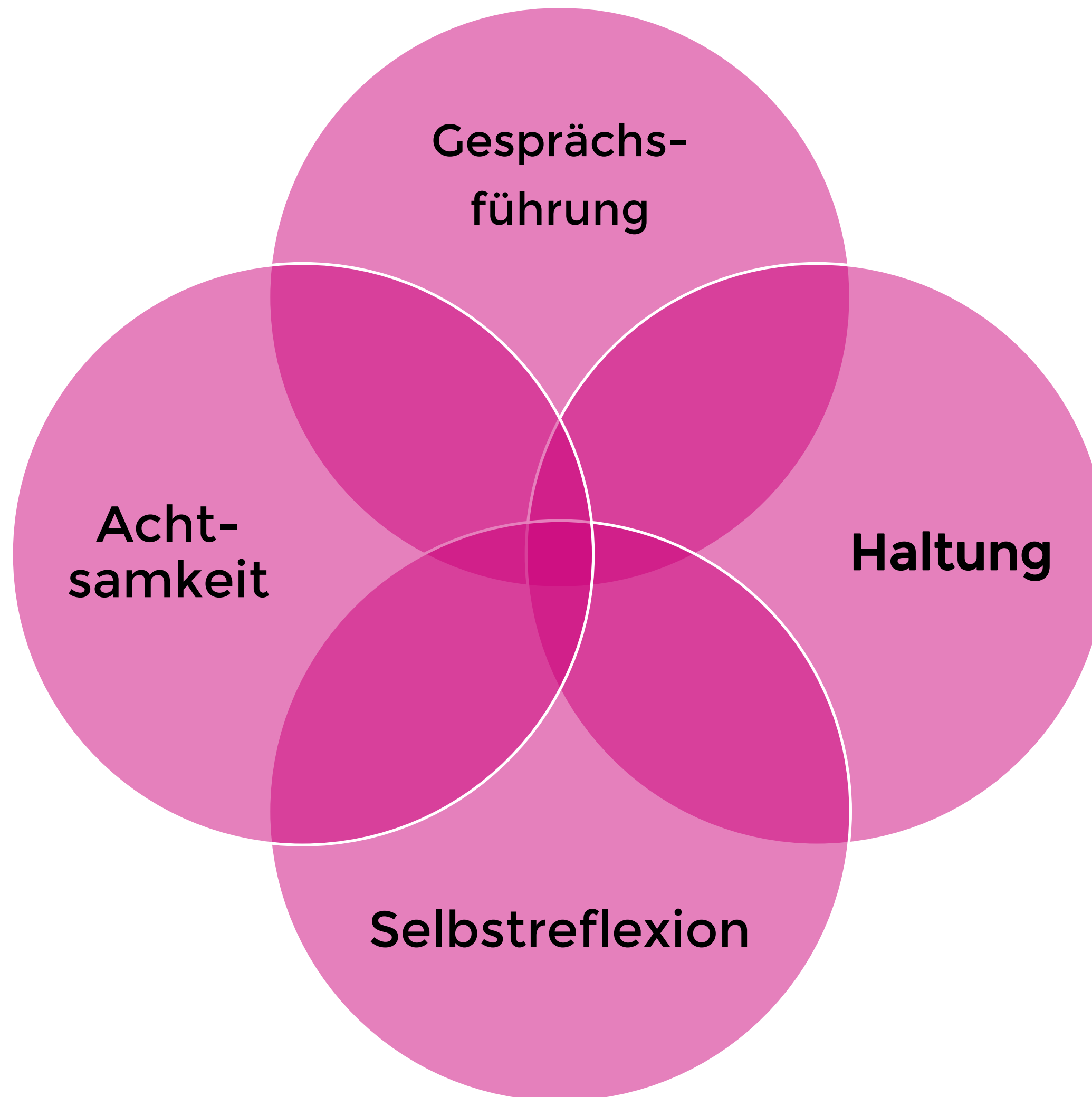
Was müsste ich tun, um Ihre
Erwartungen zu erfüllen?

Was müsste ich tun, damit Sie
sich eher unwohl fühlen?

**5 Minuten
Auftragsklärung
erspart 5 Wochen
Ärger!**

Stattdessen?

- Was sollten wir stattdessen tun?
- Was brauchen Sie stattdessen?
- Welche Lösung schlagen Sie stattdessen vor?



Haltung, bitte!

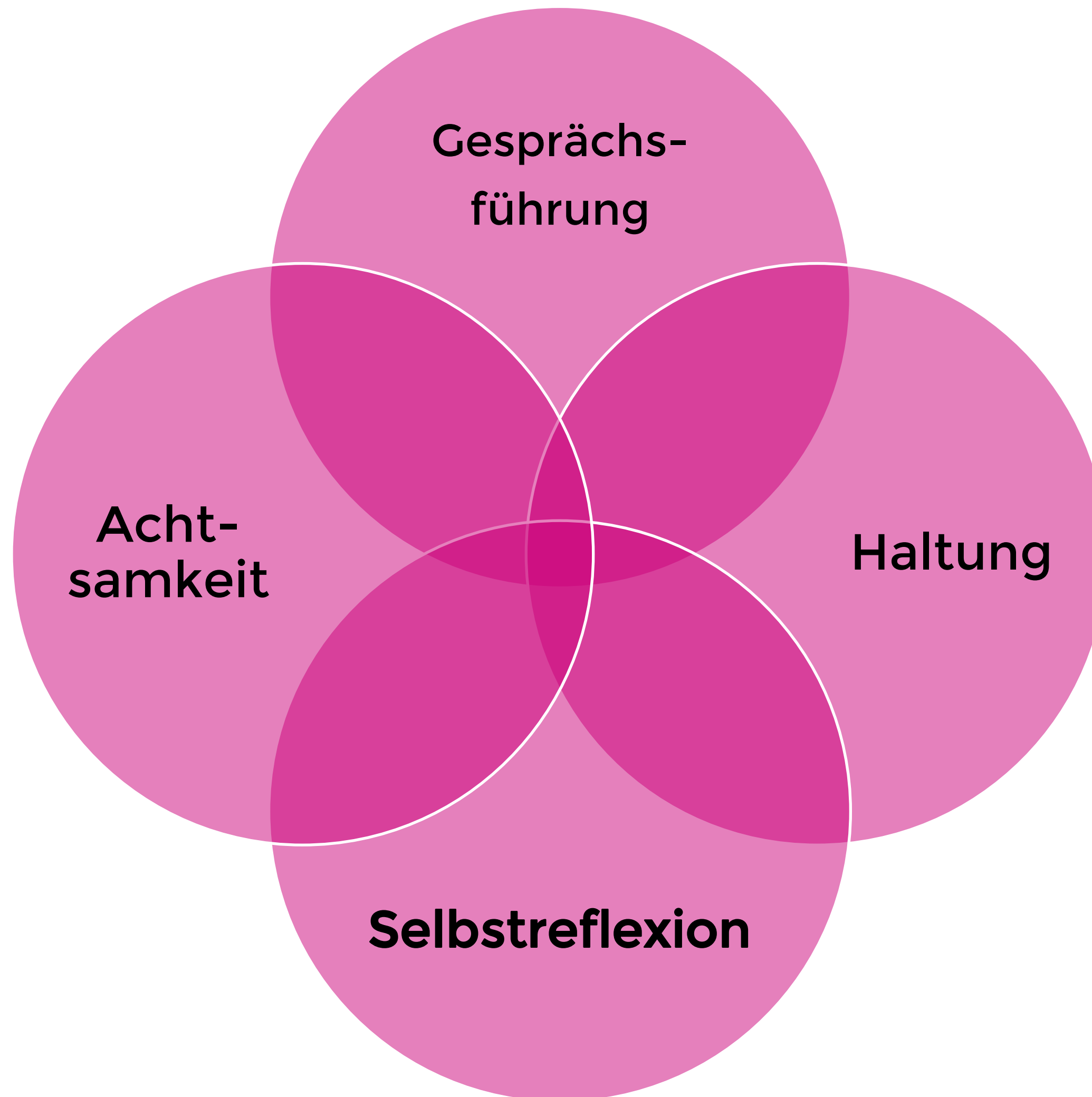
- **Sprechen über Konsequenzen- ohne Wertung!**

„Der professionelle Helfer bringt dahin gehend eine neutrale Einstellung mit, dass er nicht erwartet, dass der Klient die Dinge ebenso sieht, wie sie möglicherweise er, der Helfer, (...) sie sieht. Dadurch ist es dem professionellen Helfer möglich, eine Position des Sowohl-als-auch einzunehmen, die die Möglichkeit für ihn und den Klienten bietet, Differenzen in Erklärungsversuchen und beim Erkunden von Handlungsoptionen zum Thema Gespräche und Gegenstand von Veränderungsschritten werden zu lassen.“ (Conen/Cecchin 2016, S. 146)

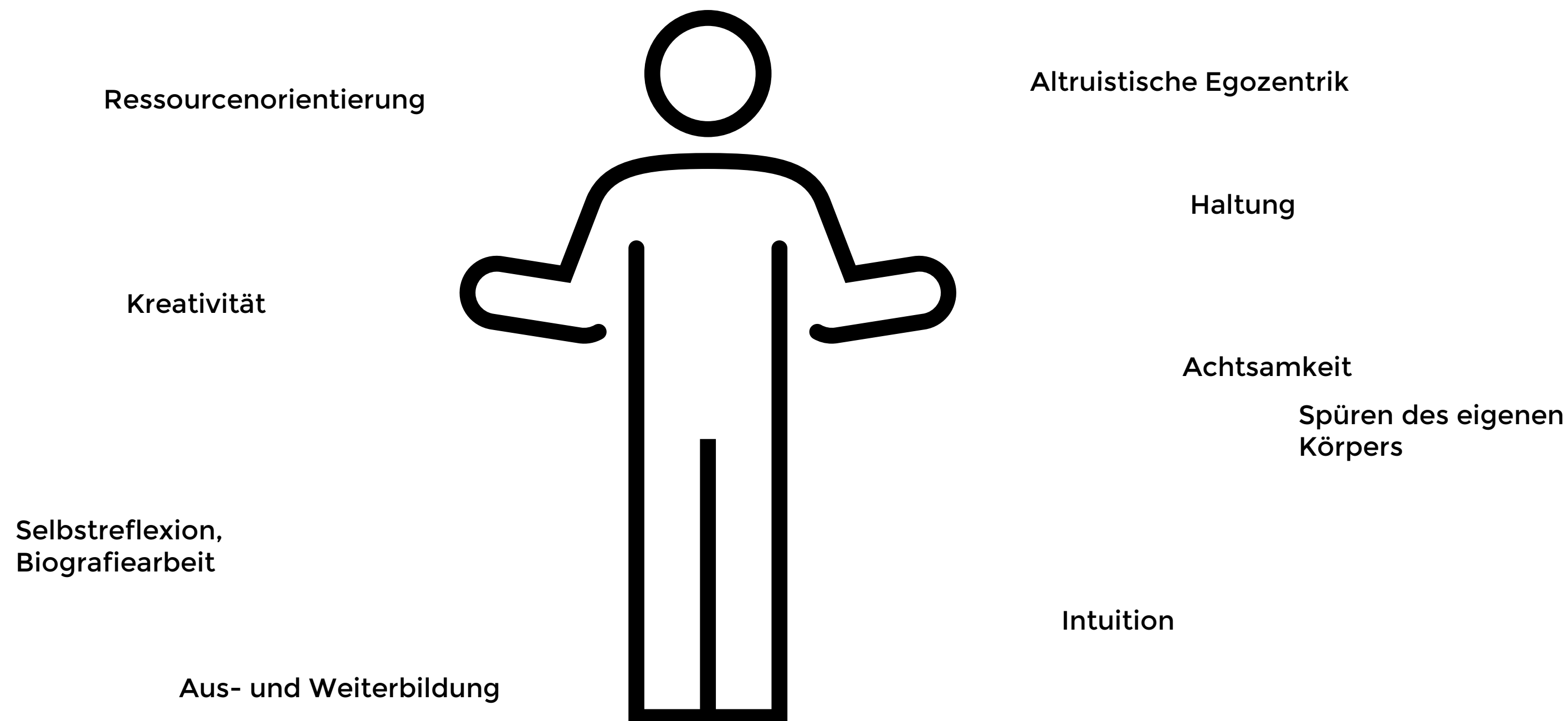
- **Tetralemma? *** vgl. Varga von Kibed

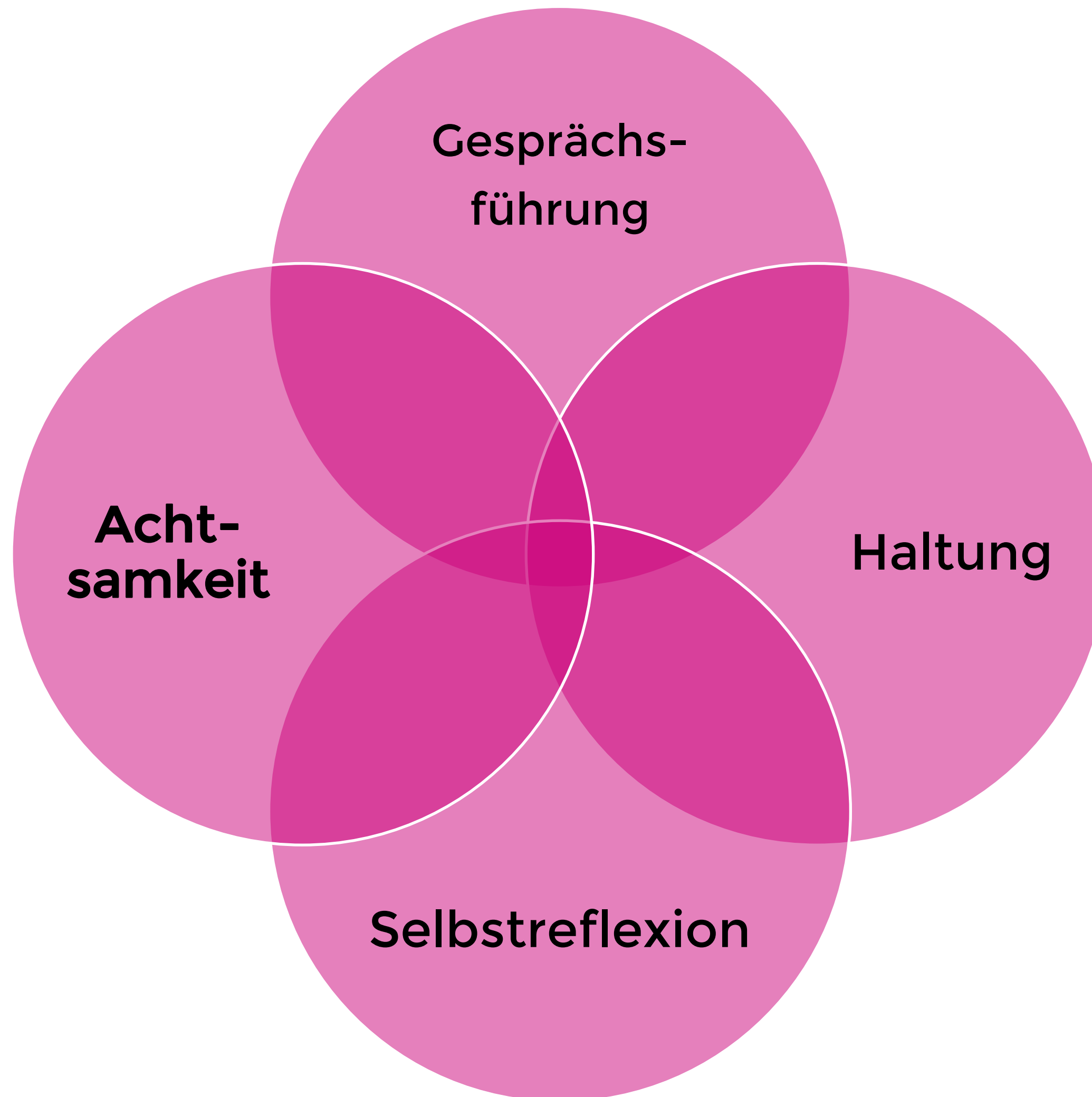
- **Widerstand als nützliche Information** – mehr im Workshop

- **Carl Rogers lässt grüßen!**



DU - als professionelle Fachkraft





Achtsamkeit!

- Unter diesem Link findest Du eine ca. 17-minütige Achtsamkeitsübung, mit der Du Dich auf schwierige Gespräche vorbereiten kannst.

Nimm Dir die Zeit Dich mit Deinem Körper zu verbinden, um ganz auf das Gespräch einzulassen.

https://drive.google.com/file/d/10i0C2Es_WN3GrXj09GKJz16QX7dn5KVn/view?usp=sharing

Achtsamkeit auf Kommunikationsstrukturierung

- Mimik, Gestik und Prosodie begleiten unser sprachliches Handeln in Face-to-Face-Begegnungen.
- Was konstruiert Gegenseitigkeit? Reziprozität des Blickes!
- Anschlusszwang, zeitliche Aufeinanderfolge von Sprechhandlungen

Vgl. D. Funcke, 2021

- Kinderschutz
- Familienbilder
- Non-verbale Kommunikation
- Burn-Out
- ...

Familien dynamik

Systemische Praxis und Forschung

46. Jahrgang
Heft 4 | 2021
DOI 10.21706/fd-46-4

Herausgegeben von Ulrike Borst und Christina Hunger-Schoppe

Kinderschutz interdisziplinär

IM FOKUS

Familienbilder

Überlegungen zu einem
ambivalenten Handlungssystem

Fallverstehen aus sozial-
pädagogischer Perspektive

Zur aktuellen Diagnostik
von Kindesmisshandlungen

SEITEN-BLICHE

Bewährung und Burnout –
chronische Erschöpfung

Nonverbale Kommunikation

ÜBER-SICHTEN

Familie und Krankheit –
mit einem Exkurs zur
Corona-Pandemie



Klett-Cotta

familiendynamik.de

Sonst noch was?!

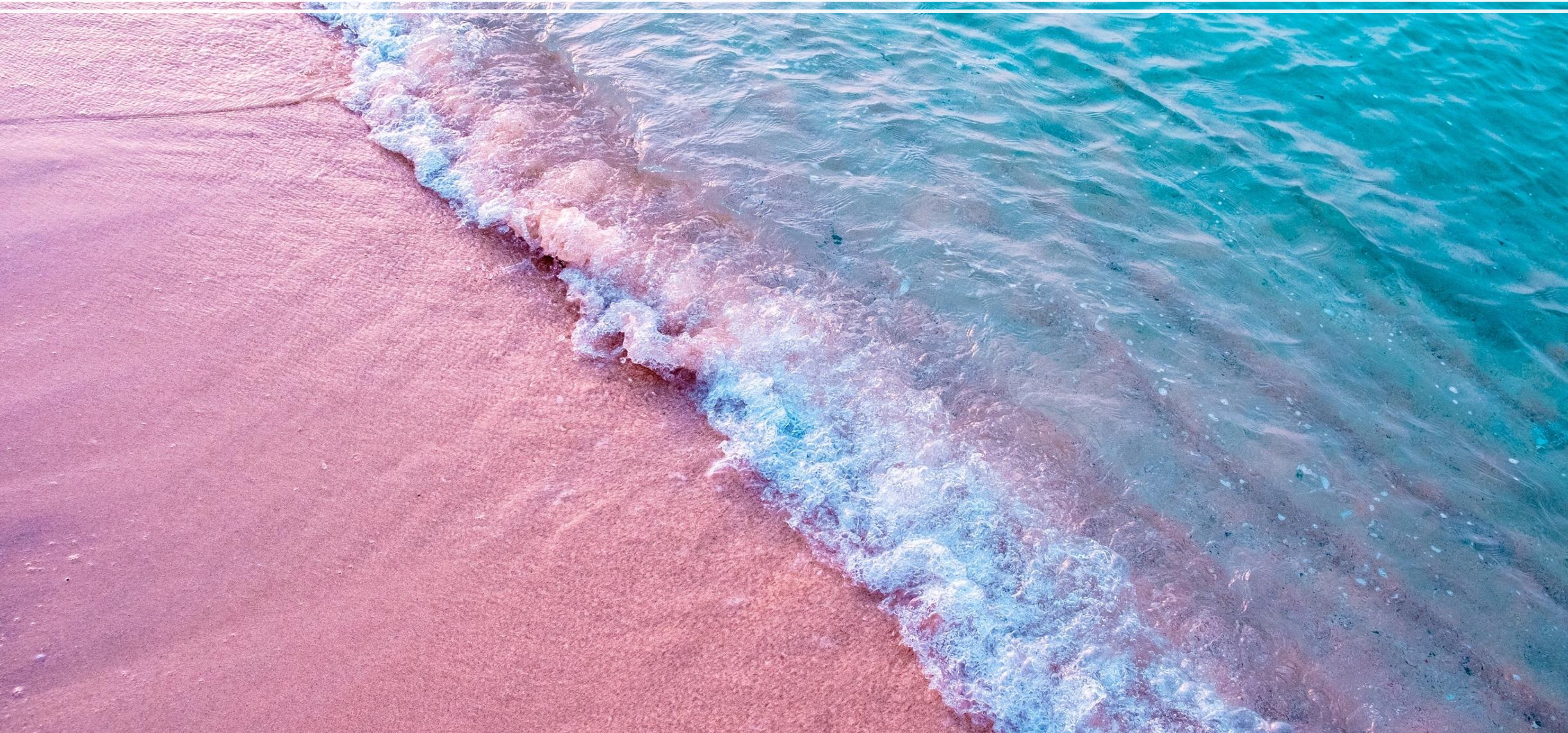
- Einen Unterschied machen, der einen Unterschied macht. (G. Bateson)
- System und Perturbation zusammenbringen
- Zutrauen in mein Gegenüber haben
- Präsenz und Wahrhaftigkeit



Systemkompetenz

- Erwartungen, Aufgaben, Aufträge, Kompetenzen, Rollen, Spielregeln erfassen und sie einzuhalten oder zu thematisieren.
- Mit Zeit umgehen: z.B. günstige Zeitpunkte spüren, warten können, mit Zeitdruck umgehen, ...
- Mit der emotionalen Dimension umgehen: Beteiligung und Zugehörigkeit fördern, Widersprüche aushalten, ...
- Soziale Kontaktfähigkeit: Sprache, Sensibilität, Umgangsformen, ...
- Systemförderung im Sinne von Selbstorganisationsbedingungen zu praktizieren,...

Das passende Erregungsniveau finden



Was machen angenehme Gespräche für Dich aus?

Wozu ist es wichtig, dass (manche) Gespräche schwierig bleiben?

Unterstützung von Kollegen/ Kolleginnen, mal jammern können,
Überlastung anzeigen, ein Thema für die Supervision/ Kollegiale Beratung
haben u.v.m.

Lust auf mehr?

In meiner Weiterbildung „Systemische Beratung im flow“ für Fachkräfte in der Sozialen Beratung lernst Du in 8 Modulen Dich in jedem noch so schwierigen Gespräch sicher zu fühlen!

Klicke jetzt auf www.flowpunkt.de und sichere Dir das Infopaket!

Viele Grüße Jessica Fenzl